

Ausbildungsansatz

Wir glauben, dass gute Führungskräfte neben der Organisation der anstehenden Aufgaben und der Schaffung von dazu förderlichen Strukturen, vor allem in der Lage sein müssen, Entwicklungs-, Entscheidungs- und Veränderungsprozesse zu initiieren und zu steuern.

Das Profil einer christlichen Organisation zeichnet sich nach unserer Auffassung dadurch aus, dass sie personale und soziale Wachstumsprozesse ermöglicht und befördert. Dem entsprechend ist es Aufgabe von Führung, den Arbeits- und Führungsalltag so zu gestalten, dass die Organisationsmitglieder sich in ihren personalen Kompetenzen und Möglichkeiten weiterentwickeln können und dass auch die Gruppen und sozialen Strukturen in der Organisation in ihrem Zusammenhalt und ihrer Arbeitsfähigkeit reifen.

Diese Gestaltung erfordert von einer Führungskraft eine hohe soziale Kompetenz. Deshalb legt diese Fortbildung den Fokus auf die Gestaltung von Beziehungen und Prozessen in Gruppen und Organisationen.

So ausgebildete Führungskräfte sind in besonderem Maße fähig, die Herausforderung zu bewältigen, vor der christliche Organisationen stehen: organisatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig ihren Charakter zu bewahren.

Fähigkeiten, die in dieser Fortbildung entwickelt werden, sind deshalb insbesondere:

- in komplexen Prozessen von Gruppen und Organisationen handlungsfähig bleiben und Orientierung geben
- ein geschärftes Gespür für gruppendynamische Phänomene
- den eigenen Anteil am gruppendynamischen Geschehen wahrnehmen, reflektieren und damit umgehen

- Leitungsaufgaben partizipativ gestalten
- aufgaben- und interessensadäquate Prozesse entwickeln und steuern
- Interessen und Bedürfnisse von Beteiligten wahrnehmen und einbinden
- Konflikte wahrnehmen, aufgreifen und angehen
- Position beziehen sowie Entscheidungen herbeiführen und verantworten

Methodik

In dieser Ausbildung ist die Kursgruppe zentrales Medium für das Erfahrungslernen in den drei Formaten: Training, Workshop und Supervision. Dieser Ansatz garantiert größte Effizienz und Nachhaltigkeit des Lernens.

In **Trainings** geht es um das Erweitern der persönlichen Handlungskompetenzen durch den Dreischritt: Handeln, Feedback, Reflektieren. In den **Workshops** werden professionelle Konzepte und Instrumente für Leitungs- und Begleitungsfragen, besonders in Veränderungsprozessen erarbeitet. Die **Supervision** schließlich begleitet die Anwendung des Gelernten „zu Hause“ und beleuchtet sowohl die persönliche Dynamik der Teilnehmer*innen, als auch die interaktionale und organisationale ihres Praxisfeldes.

Unser methodischer Ansatz ist handlungsorientiert und verbindet die Arbeit an Beziehungs- und Prozesskompetenz der Teilnehmer*innen mit einer systemischen Betrachtungsweise.

Termine und Themen

Die **sechs Module** der Ausbildung erstrecken sich über einen Zeitraum von 18 Monaten:

1. Prozesse und Strukturen

20.-24.03.2023 (Mo-Fr): Training (5 Tage)

2. Beziehungsgestaltung und Gruppenentwicklung

19.-24.06.2023 (Di-So): Training (6 Tage)

3. Lösungsstrategien für Leitungsaufgaben
07.-11.11.2023 (Mo-Fr): Workshop (5 Tage)

4. Wachstums- und Entscheidungsprozesse als Führungsaufgabe

19.-23.02.2024 (Mo-Fr): Workshop (3 Tage) und Supervision (2 Tage)

5. Rollen und Interventionen

03.-07.06.2024 (Mo-Fr): Workshop (3 Tage) und Supervision mit Kolloquium (2 Tage)

6. Integration und Abschluss

22.-27.09.2024 (Di-So): Training (6 Tage)

Die begleitende Supervision beginnt ab dem 2. Modul und findet in kleineren regionalen Gruppen statt. Sie umfasst 7 Treffen à 10 Zeitstunden. Zwei Termine sind in die Module 4 und 5 integriert, 5 weitere Termine verabreden die Gruppen am Ende von Modul 2.

Kursleitung

Dr. Monika Stützle-Hebel, Dipl.-Psych., Gestalttherapeutin (DVG), Supervisorin (BdP)

Jochen Althoff, Dipl.-Kfm., Coach, Organisationsentwickler in Industrie, Kirchen, Krankenhäusern und Verwaltung

Alexandra Jürgens-Schaefer, Dipl. Päd., Pädagogische Leiterin in der Erwachsenenbildung, Geschäftsstellenleiterin

Alle Mitglieder der Leitung sind Trainer*innen für Gruppendynamik (DGGO). Sie werden in einigen Modulen ggf. durch Ausbildungskandidat*innen (Trainer*in für Gruppendynamik) unterstützt.

Zielgruppe

Personen, die mit Führungs- oder Leitungsaufgaben betraut sind oder sich dafür qualifizieren wollen, sowie Personen, die als Berater*in oder als Organisationsentwickler*in arbeiten.